

# Der nationale Brennstoffemissionshandel und der EU-Emissionshandel: Was haben die beiden Systeme miteinander zu tun?

Digitaler Sommer der Energiewende – Berliner Energietage 2020

Workshop des Öko-Instituts

» Emissionshandel für alle! «

**Dr. Felix Chr. Matthes**

Berlin, 3. Juni 2020

# CO<sub>2</sub>-Bepreisung

## Die Startpunkte

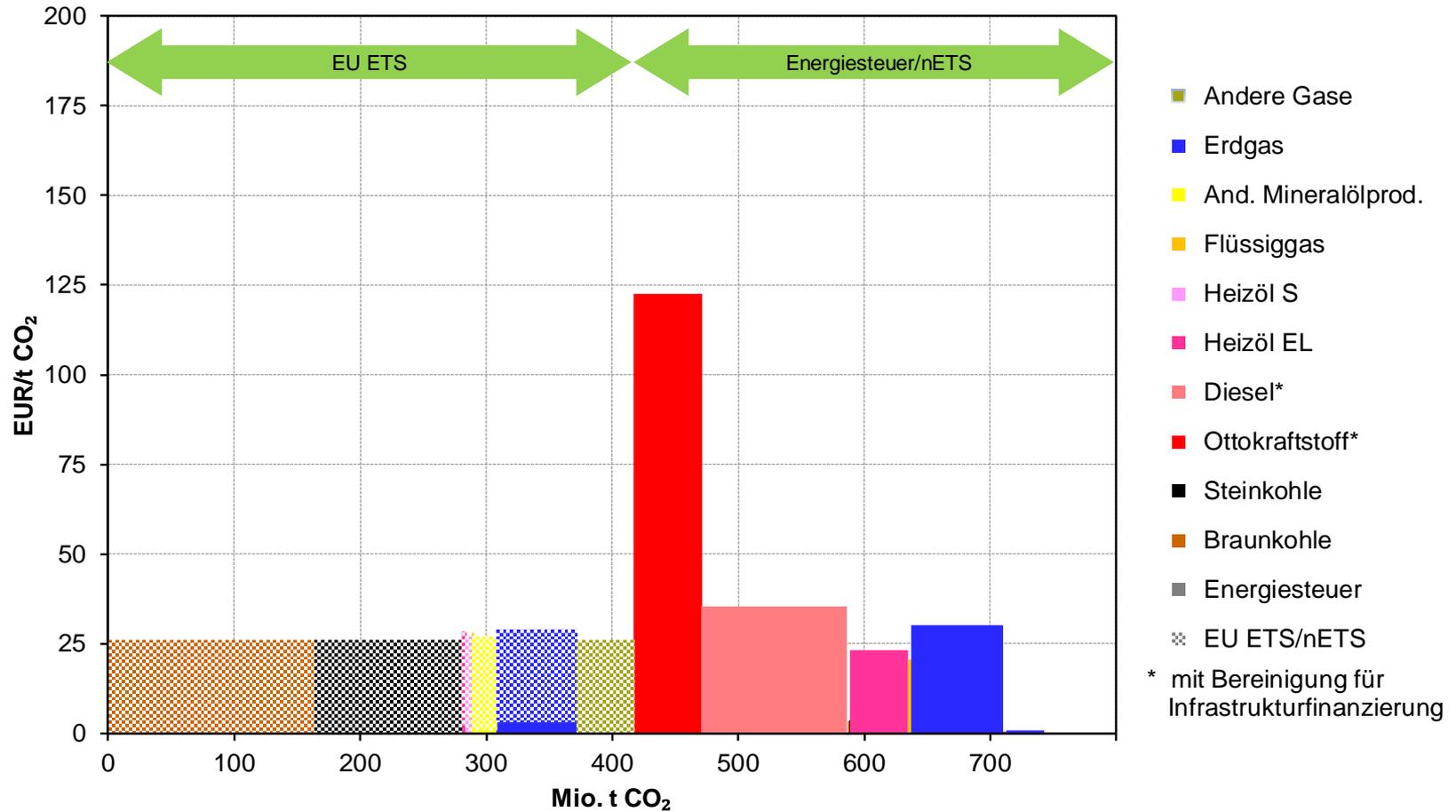
### **Brennstoff-Emissionshandel (nETS): Schaffung eines neuen CO<sub>2</sub>-Bepreisungsinstrumentens in Deutschland**

- von „Sekundärmotivationen“ geprägtes Design
- noch viele Ausgestaltungsfragen offen, Anschlussfähigkeit in vielerlei Hinsicht fragwürdig
- wirkmächtig vor allem auf der Einkommensseite
- ... aber er ist da!

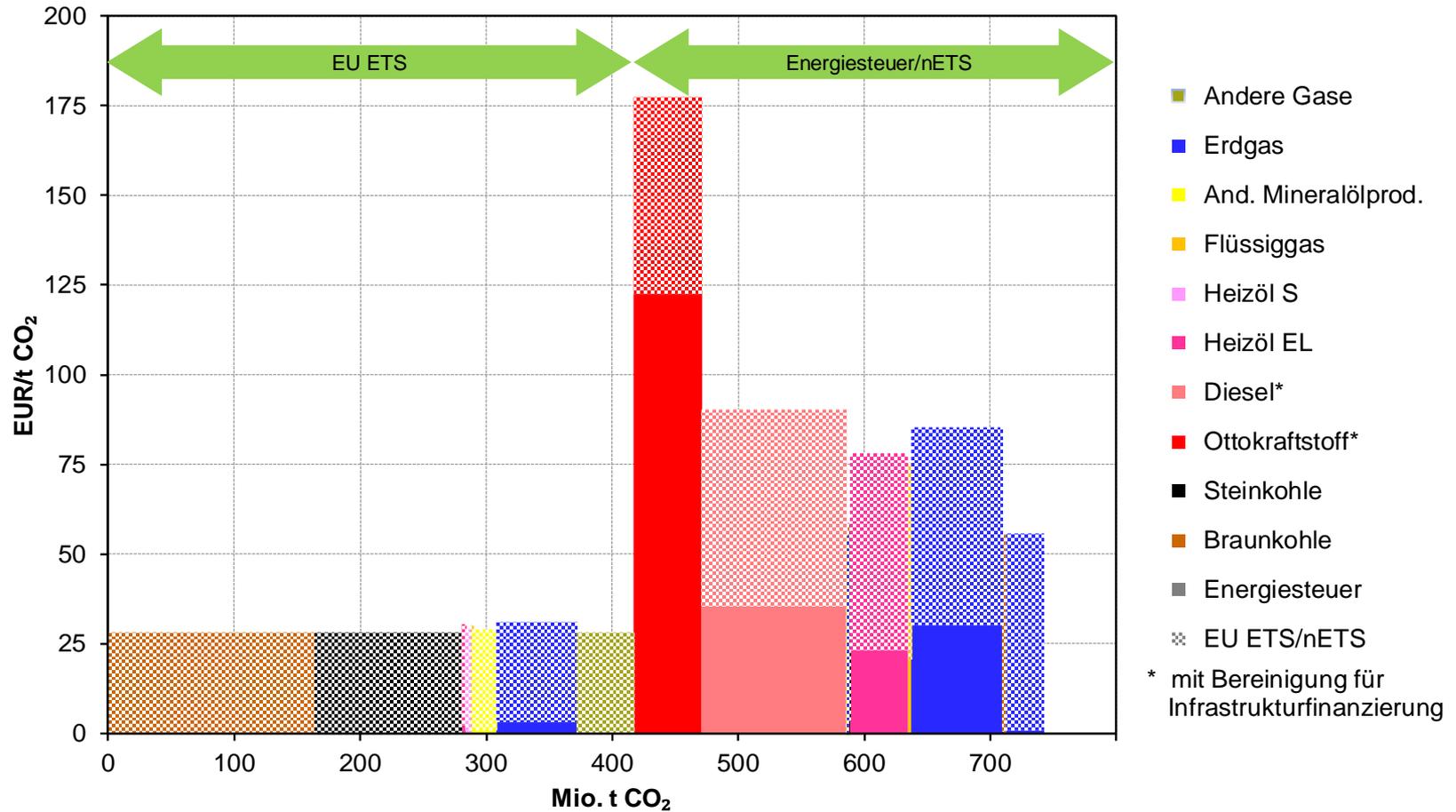
### **European Green Deal als neuer Treiber für die Bepreisungsdiskussion**

- EUA-Preise auf neuem, aber weiterhin wenig erklärbarem Niveau
- EU ETS als wohl stärkster Hebel der EU-Ambitionserhöhung 50/55%, Notwendigkeit signifikanter Reformen an vielen Punkten
- auch Novelle der EU-Energiesteuer-Richtlinie geplant
- Neubestimmung des europäischen Policy-Mix?

# Profil der der expliziten und impliziten CO<sub>2</sub>-Bepreisung in Deutschland 2018

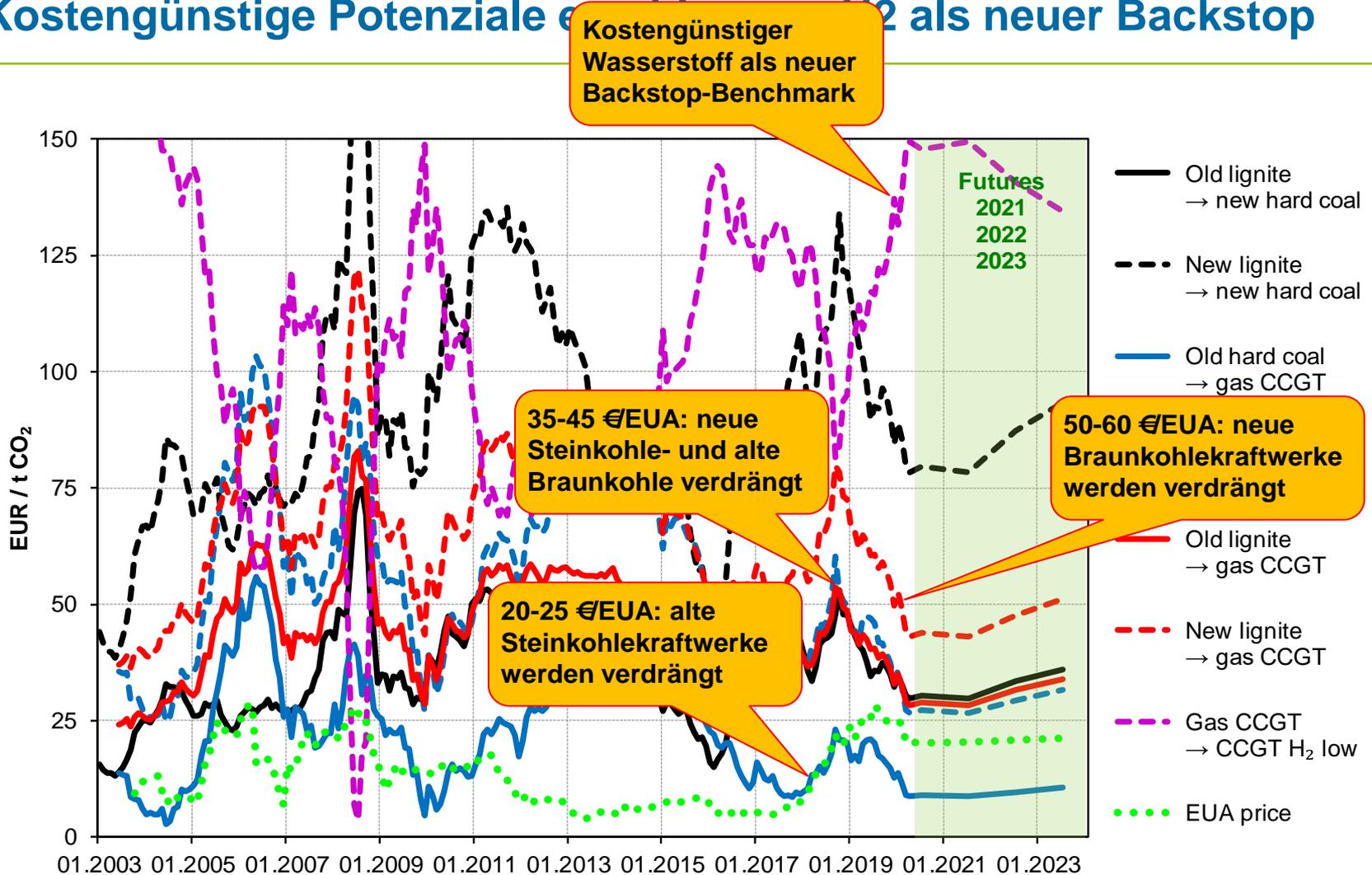


# Profil der der expliziten und impliziten CO<sub>2</sub>-Bepreisung in Deutschland 2025



# Der EU ETS mit Blick auf den Zeithorizont 2030/2035

## Kostengünstige Potenziale von Wasserstoff als neuer Backstop



# CO<sub>2</sub>-Bepreisung mit Blick auf unterschiedliche nETS-Sektoren

## Unterschiedliche Dimensionen sind wichtig

### Anreizwirkungen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung im Gebäudesektor (EWI/FIFO)

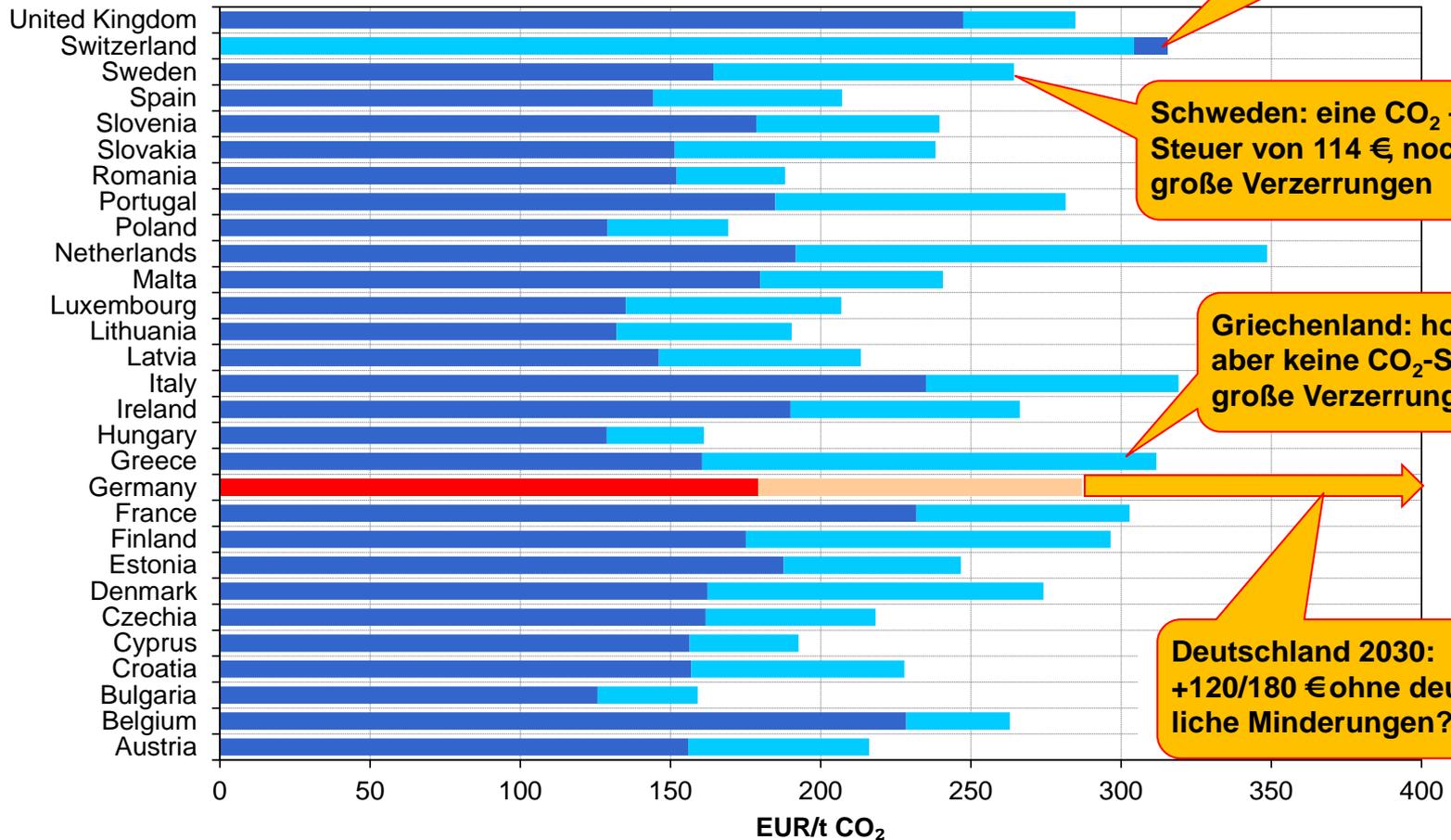
- 50...100 €/t CO<sub>2</sub> für kostengünstige Einzelmaßnahmen
- 100...150 €/t CO<sub>2</sub> für Tiefensanierungen bei alten Gebäuden aus der gesamtwirtschaftlichen Perspektive (Zusatzkosten)
- 150...250 €/t CO<sub>2</sub> für Tiefensanierungen bei neueren Gebäuden bzw. ungünstigen einzelwirtschaftlichen Perspektiven (Gesamtkosten)
- 200...250 €/t CO<sub>2</sub> Backstop-Kosten für klimaneutralen Wasserstoff (in großen Mengen, aus dem internationalen Markt)

### Anreizwirkungen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung im Verkehrssektor (Prognos/BCG)

- 30 □ 100 €/t CO<sub>2</sub> (linearer Anstieg) Kaufanreize 6.000 □ 2.000 €/E-Fz
- 50 □ 150 €/t CO<sub>2</sub> (progressiver Anstieg) ... 4.000 □ 1.000 €/E-Fz
- 50 □ 250 €/t CO<sub>2</sub> (schneller, progressiver Anstieg) ohne Kaufanreize

**Wesentliche Minderungseffekte in diesen Sektoren müssen maßgeblich über Instrumente jenseits der CO<sub>2</sub>-Bepreisung erschlossen werden**

# Ein Blick nach Europa (Verkehrssektor) Brownfield-Situation und Grenzen nationaler Alleingänge



Schweiz: keine CO<sub>2</sub> – Steuer für Transport, geringe Verzerrungen

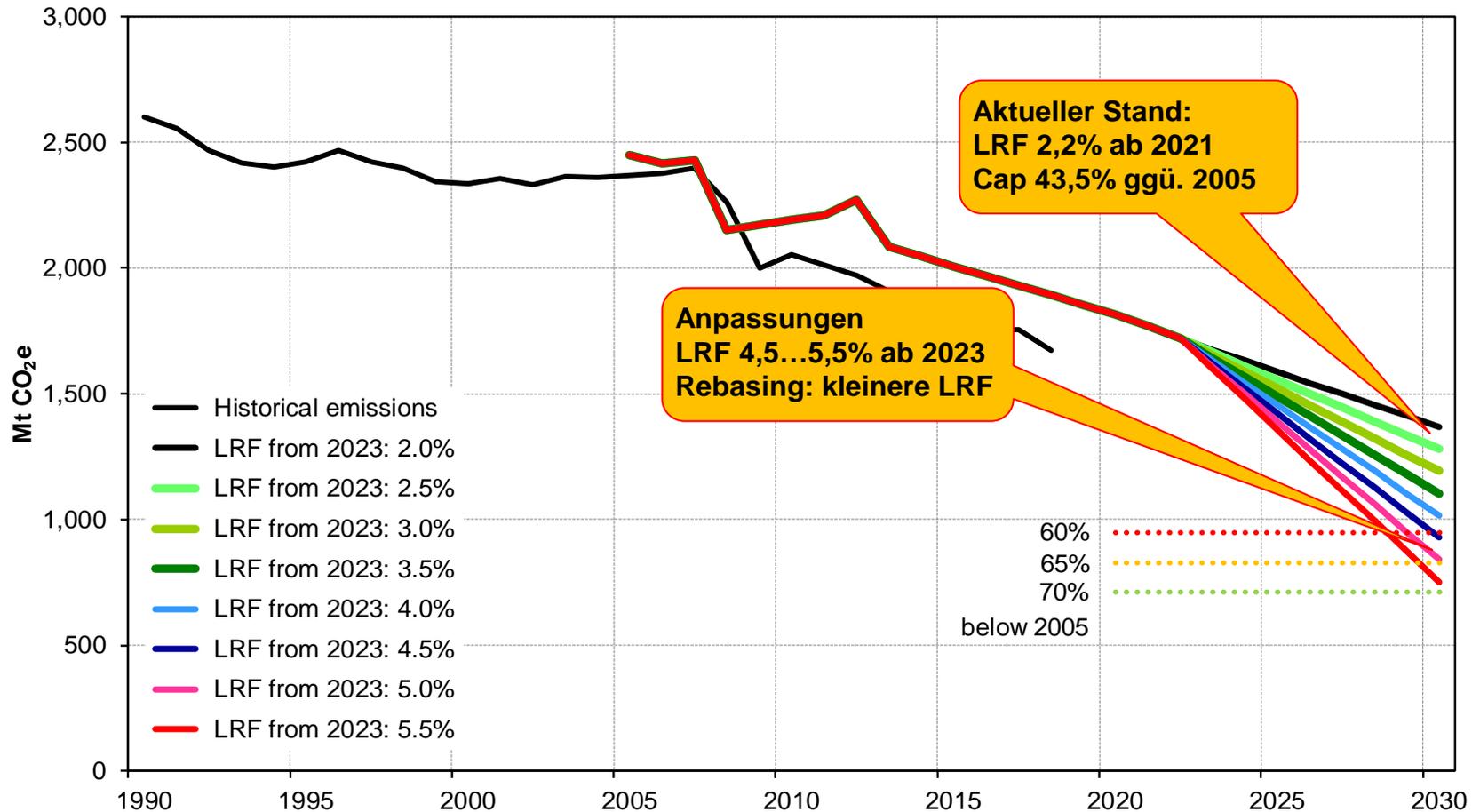
Schweden: eine CO<sub>2</sub> – Steuer von 114 €, noch große Verzerrungen

Griechenland: hoch, aber keine CO<sub>2</sub>-Steuer, große Verzerrungen

Deutschland 2030: +120/180 € ohne deutliche Minderungen?!

# Cap des EU ETS bis 2030 (diverse MSR-Effekte kommen hinzu)

## Ohne Rebasing werden LRFs >4,5% notwendig (aktuell: 2,2%)



## Was haben EU ETS und nETS gemeinsam? Überblick und Ausblick

**Bis auf einige (aber wichtige) Regulierungsüberlappungen: zunächst nichts**

**Und dann doch: beide Bepreisungsinstrumente stehen vor sehr weitgehenden Revisions-Notwendigkeiten**

- EU ETS
  - signifikante Cap- und MSR-Anpassungen
  - neue Ansätze für Carbon Leakage-Bekämpfung
  - Mindestpreis, Höchstpreis?
  - Ausweitung: entweder mit begrenzten Effekten oder gravierenden Folgen für die derzeitigen EU-ETS-Sektoren, in jedem Fall grundlegende zusätzliche RL-Änderungen unabdingbar
- nETS
  - internationale Anschlussfähigkeit irgendwie herstellbar oder Neuanlauf notwendig?
  - Wechselwirkungen mit Reform der Energiesteuer-Richtlinie

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Felix Chr. Matthes**  
**Energy & Climate Division**  
**Büro Berlin**  
**Borkumstraße 2**  
**D-13189 Berlin**  
**f.matthes@oeko.de**  
**www.oeko.de**  
**twitter.com/FelixMatthes**

